

Baar

## Platzkonzert der Dorfmusikanten beim Restaurant Höllgrotten

Am 17. Juni, bei schönster Abendstimmung, spielten die Baarer Dorfmusikanten zum jährlichen Konzert beim Restau-



Vereine/Verbände



Platzkonzert der Dorfmusikanten im neuen Sommer-Outfit. Bild: zvg

rant Höllgrotten auf. Erstmals zeigte sich die Musikformation in ihrem neuen Sommer-Outfit. Die Formation mit den neuen

Polo-Shirts im freundlichen Farbton ergab ein stimmiges Bild. Das zahlreiche interessier-

te Publikum kam in den Genuss eines umfassenden Programmes. Unter der Leitung von Vre-

ni Huber wurden nicht nur Polkas und Märsche vorgetragen, auch Stücke der moderneren Literatur waren zu hören. Das Konzert fand begeisterten Anklang bei der Zuhörerschaft und so liessen sich die MusikantInnen noch so gerne zu einer Zugabe herausklatzen.

Die Baarer Dorfmusikanten tragen mit ihren Musikdarbietungen zum Baarer Kultur- und Vereinsleben bei. Das erklärte Ziel des Vereins ist es, in kameradschaftlichen Kreisen und Gruppen, gern gehörte und gepflegte Blasmusik darzubieten.

**Für die Baarer Dorfmusikanten: Leo Hauser**

Baar

## Vocal Emotions feiert Probetag



Chor im Garten des Probelokals in Baar. Bild: zvg

Der Chor Vocal Emotions, hat am 21. Juni, seinen jährlichen Probetag erfolgreich durchgeführt. Dieser Tag war der Auftakt zu einer intensiven Vorbereitungsphase für die Jubiläumskonzerte im November, mit denen der Chor sein 25-jähriges Bestehen feiert.

Unter dem Motto «Together in Harmony» wird Vocal Emotions am 8. und 9. November im Gemeindesaal von Baar sein Publikum begeistern. Die Mitglieder des Chores nutzten den Probetag, um gemeinsam an neuen Stücken zu feilen und das bestehende Repertoire zu perfektionieren. Die Atmosphäre war geprägt von konzentrierter

Arbeit, aber auch von grosser Freude und dem starken Gemeinschaftsgefühl, das Vocal Emotions seit einem Vierteljahrhundert auszeichnet.

Die Jubiläumskonzerte versprechen ein abwechslungsreiches Programm, das die Vielfalt und das Talent von Vocal Emotions widerspiegelt. Die Besucher können sich auf einen Abend voller Harmonie, Emotionen und musikalischer Höhepunkte freuen.

Informationen zum Chor und zu unseren Auftritten: [www.vocal-emotions.ch](http://www.vocal-emotions.ch)

**Für den Chor Vocal Emotions: Jasmine Herberg**

Zug

## Neue Ära für die Trophy-Bergstrecken

Für die Zugerberg Finanz Trophy ist es das Jahr der purzelnden Berglaufrekorde. Emma Pooley, die ehemalige Profi-Rennradfahrerin und heutige Traillauf-Spezialistin, verschiebt die Laufzeiten am Berg in neue Sphären.

Es ist Mittwochmorgen, 6.30 Uhr, als eine zierliche Läuferin mit Anlauf am Trophy-Zeitmessgerät in der Weinbergstrasse in Zug vorbeischiebst und sich auf den Weg in Richtung Zugerberg macht. Der Begleitung auf dem E-Bike stockt kurz der Atem: Kommt das gut? Immerhin ist die 5,8 Kilometer lange Strecke mit knackigen 450 Höhenmetern gespickt. Aber bei der Läuferin handelt es sich um keine geringere als die 42-jährige Emma Pooley, welche bis 2016 als Profi Radrennen bestritt (inkl. dem Gewinn einer Olympia-Silbermedaille). Bereits vor dieser Karriere liebte sie jedoch den Laufsport – und das tut sie immer noch. Ihr eindrückliches Palmarès im Rad- und Laufsport sowie Duathlon und Triathlon ist definitiv zu lang, um es an dieser Stelle entsprechend zu würdigen.

Zurück am Zugerberg: Sogar mit dem E-Bike muss man nach einem Fotostopp kräftig in die Pedalen treten, um die flinke Läuferin wieder einzuholen.



Die Trail-Läuferin Emma Pooley auf dem Weg zum dritten neuen Streckenrekord von Zug auf den Zugerberg. Bild: zvg

Emma Pooley läuft die Strecke in einem Kilometerschnitt von 4:49 Minuten und verbessert damit den Streckenrekord um über sechseinhalb Minuten! Jenen der ersten Etappe, von Auw auf den Horben, setzte sie neu auf 24:46 Minuten (bisher 27:59

Minuten) und jenen der zweiten Etappe, Root – Michaelskreuz, auf 18:21 Minuten (bisher 19:32 Minuten).

Angesichts dieser Zeiten darf man wohl von einer neuen Ära sprechen und es dürfte sich so manch weitere Läuferin an

diesen Zeiten die Zähne ausbeissen. Auf dem Weg nach unten schwärmt Emma Pooley, wie sehr sie die Community rund um die Zugerberg Finanz Trophy schätzt. «Vielfach sind Expats in ihren eigenen Blasen unterwegs. Hier auf der Trophy funktioniert die Durchmischung ausgezeichnet, weil man sich zum gemeinsamen Hobby trifft», so die Engländerin mit Schweizer Pass. Für sie seien die Strecken zudem die perfekte Motivation für die sonst eher ungeliebten Tempoläufe. Zudem begeistern sie die Leistungen der jungen Läuferinnen, «für mich ist es eine Ehre, wenn ich mich auf den Rundstrecken hinter so jungen und talentierten Läuferinnen wie Ronja Hofstetter einreihen darf.»

Auf die Frage zum Saisonziel antwortete Emma: «Nach den vielen Verletzungen in 2024 und der intensiven Arbeit für die Veröffentlichung meines Buches möchte ich einfach nur das Training wieder aufbauen. Mich interessiert der Bergsport jetzt mehr als Wettkämpfe.» Die Kategorie Berglauf der Zugerberg Finanz Trophy wird sie aber – sofern nichts dazwischenkommt – für sich entscheiden.

**Für die Zugerberg Finanz Trophy: Sara Hübscher**

Zug

## Besichtigung der denkmalgeschützten Liegenschaft



Gewoba-Liegenschaft mit Knopflitrum. Bild: zvg

Anfang Juni durften zahlreiche geladene Gäste, darunter Frau Nationalrätin Manuela Weichelt, ein interessiertes Fachpublikum sowie über 170 Mitglieder der Gewoba, bei der Besichtigung unserer frisch sanierten Liegenschaft am Knopfliweg 4 in Zug begrüssen. Die Begeisterung für die gelungene Neugestaltung war gross und widerspiegelte auch die positive Resonanz zur engen Zusammenarbeit mit Architekt Enzo Cozza.

Das denkmalgeschützte Haus wurde in enger Begleitung durch die kantonale Denkmalpflege umfassend saniert und modernisiert. Heute bietet das Gebäude sechs Kleinwohnungen, eine gut ausgestattete Gemeinschaftsküche mit grossem Kirschbaumtisch sowie einen gemütlichen Aufenthaltsraum mit grossem Bildschirm und einem denkmalgeschützten Ofen. Ergänzt wird das gemeinschaftliche Angebot durch eine Waschküche, einen Veloraum

und eine Werkstatt, die allen Bewohnenden der Liegenschaften Knopfliweg 4 und 6 zur Verfügung stehen. Der grosse Garten wird gemeinschaftlich bewirtschaftet und genutzt.

Alle Wohnungen sind bereits vermietet und werden ab dem 1. Juli 2025 bezogen. Das Ensemble bietet nun genossenschaftliches Wohnen und ein neues Zuhause für elf Personen, nachdem zuvor über viele Jahre nur eine einzelne Person in der Liegenschaft lebte.

Besonders stolz ist die Gewoba darauf, dass die Mieten, die zwischen 1350 und 1950 Franken liegen und somit für diese attraktive Lage als preisgünstig gelten. Dieses Projekt zeigt eindrucksvoll, dass eine nachhaltige und bezahlbare Wohnraumgestaltung auch in denkmalgeschützten Objekten möglich ist.

**Für die Gewoba Zug: Esther Keiser**

Zug

## 61. Gewoba Generalversammlung

Bei heissen Aussentemperaturen trafen sich über 300 Personen im klimatisierten Theatersaal des Theaters Casino Zug. Gewoba-Präsident Jascha Hager führte zügig und mit einer Prise Humor durch die Traktanden. Kantonsrätin Tabea Estermann und Kantonsrat Andreas Lustenberger nutzen die Gelegenheit und richteten ein persönliches Grusswort an die Anwesenden. Der an diesem Abend abwesende Stadtpräsident André Wicki meldete sich mit einer Videobotschaft vom Knopfliweg und offerierte im Namen des Ge-



Gewoba-Vorstand und -Geschäftsleitung. Bild: zvg

samtstadtrates das obligate «Kafi avec».

Erstmals offerierte Gewoba nach der GV einen Apéro riche im Festsaal und auf der Seeterrasse des Theaters Casino Zug. Anstelle einer fixen Tischordnung mit Nachtessen konnten sich die anwesenden Gäste, Mitglieder und der Vorstand noch besser austauschen und vernetzen. Und es zeigte sich: Dies ist ein Schritt in die Zukunft.

**Für die Genossenschaft für gemeinnützigen Wohnungsbau: Esther Keiser**